

GEMEINSAMES ERBE

Was würdest Du erhalten?

WORUM GEHT`S?

Hier geht es um das Bewahren.
Alte Kunstwerke sind besonders anfällig für Temperaturänderungen, Luftverschmutzung, zu viel Licht oder Diebstahl. Sie vor diesen und anderen Einwirkungen zu schützen nennt sich Konservieren.
Wenn doch ein Objekt Schaden genommen hat, kann es nur noch restauriert werden.

© Fotos: Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin,
Fotograf/in: Johannes Kramer



Die Übung besteht aus 4 Teilen.

Insgesamt 80 Minuten



ab 3 Personen



Brainstorming
Philosophisches Gespräch
Erhaltungskonzept entwerfen



Museum
Werte
Selbstbewusstsein



Was bewahrst Du auf?

Ziel

Einen persönlichen Bezug zum Bewahren finden

Erkennen, dass Bewahren ein menschliches Bedürfnis sein kann

Verstehen, welche Ideen das Bewahren bestimmen können

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Teilnehmenden gehen zu zweit zusammen (mit Aktionsblatt A). Sie überlegen gemeinsam, welche Dinge ihnen wichtig sind und wie sie diese aufbewahren. Sie tauschen sich darüber aus, in welchem Zustand sie ihre Erinnerungsgegenstände erhalten möchten.

AUSWERTUNG

Alle Kleingruppen stellen der ganzen Gruppe ihre Ergebnisse vor. Offene Fragen werden für alle sichtbar gesammelt und nach der Vorstellung noch einmal gemeinsam besprochen. Was sich nicht abschließend klären lässt, wird als offene Arbeitsfrage stehen gelassen.

 ca. 15 Minuten

 ab 3 Personen

 Aktionsblatt A



In welchem Zustand sollten Objekte erhalten werden?

Ziele

Gemeinsamer Austausch über den Umgang mit wertvollen Erinnerungen

Erkennen, dass es verschiedene Formen des Bewahrens gibt

Verstehen, was Ausbesserungen an einem Gegenstand bedeuten

ca. 25 Minuten

ab 3 Personen

Infoblatt Formen des Bewahrens, Aktionsblatt B

SO GEHT'S WEITER

Ihr habt Euch nun Gedanken über das Bewahren Eurer persönlichen Objekte gemacht. Jetzt versuchen wir zu verstehen, was Reparaturen und Veränderungen an einem alten Gegenstand für seinen Wert bedeuten können.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Gruppe wird erneut in Kleingruppen aufgeteilt, um mit dem Aktionsblatt B zu arbeiten. Das Infoblatt Formen des Bewahrens Teil 1 liefert den Teilnehmenden dazu den Ursprung der philosophischen Frage.

AUSWERTUNG

Alle Kleingruppen stelle der ganzen Gruppe ihre Ergebnisse vor. Offene Fragen werden für alle sichtbar gesammelt. Das Infoblatt Formen des Bewahrens Teil 2 liefert wissenschaftliche Argumente für die Diskussion. Es kann vorgelesen und abschließend noch einmal gemeinsam besprochen werden



Welchen Zustand würdest Du zeigen?

Ziel

Entwurf eines Erhaltungskonzepts

Entscheidungen beim Bewahren eines historischen Gegenstands treffen und begründen

Zusammendenken von Bewahren, Vermitteln und Ausstellen

ca. 30 Minuten

ab 3 Personen

Infoblatt Drachenteppich, Aktionsblatt C, Film Teppichrestaurierung im Museum für Islamische Kunst

SO GEHT'S WEITER

Nachdem Ihr bereits über die Bedeutung von Veränderungen an einem aufbewahrten Objekt gesprochen habt, schaut Ihr Euch nun gemeinsam ein Objekt des Museums für Islamische Kunst an und entscheidet, wie das Objekt für die Nachwelt erhalten werden soll.

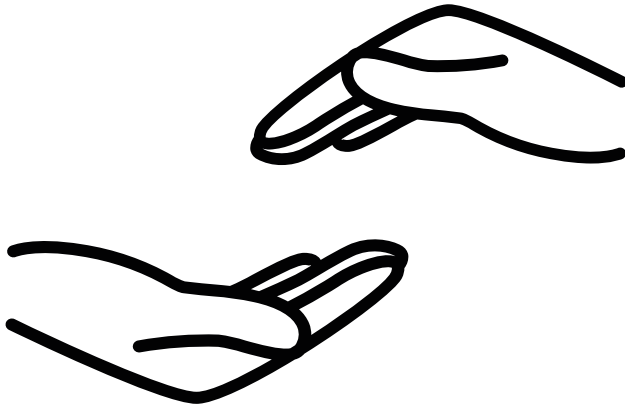
WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Gruppenleitung hat vor Beginn der Übung bereits den Film Teppichrestaurierung im Museum für Islamische Kunst geladen, so dass dieser im Anschluss an die Kleingruppenpräsentationen gezeigt werden kann.

Die Kleingruppen entwerfen zunächst ein Erhaltungskonzept und überlegen, wie der Teppich und seine Geschichte für Besucher*innen des Museums in interessanter Form bearbeitet und ausgestellt werden könnte.

Anschließend werden die Ideen der Kleingruppen der ganzen Gruppe präsentiert und gemeinsam besprochen.

Nach Abschluss aller Präsentationen schaut sich die Gruppe gemeinsam den Film über die Teppichrestaurierung an.



Was würdest Du erhalten?

Ziel




Gemeinsame Reflexion
der Übung

SO FÜGT SICH'S ZUSAMMEN

Zum Abschluss können sich die Teilnehmenden zur Übung insgesamt und dem persönlichen Wissensgewinn äußern.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Gruppenleitung leitet die Abschlussrunde ein: Alle Teilnehmenden dürfen nun in einigen Sätzen erläutern, wie sie die heutige Übung erlebt haben und was für sie persönlich dabei am interessantesten war. Zum Einstieg wird dazu einer Person aus der Gruppe ein kleiner Ball zugeworfen - diese darf beginnen. Nach dem sie sich geäußert hat, wirft sie der nächsten Person den Ball zu, etc.

-  ca. 10 Minuten
-  ab 3 Personen
-  kleiner Ball

